



Köln, 31. Dezbr. [Adresse an das Abgeordnetehaus.] Das hiesige Comité der Fortschrittspartei hat folgenden Aufruf erlassen: Mitbürger! Der begeisterte Empfang, der unseren Abgeordneten bei ihrer Heimkehr zu Theil geworden ist, ließ auch nicht dem entferntesten Zweifel über die Gesinnung unserer Stadt Raum.

Überzeugt, daß dem gegenüber in der Bürgerschaft Kölns keine Meinungsverschiedenheit besteht, laden wir sämtliche Wahlmänner und Urwähler ein, sich Sonnabend den 3. Januar Abends 8 Uhr im großen Banquet-saale, Schildergasse 96 zu versammeln, um eine Zustimmung-Adresse an unsere Volksvertretung zu beraten.

Erier, 26. Dez. [Französische Auswanderungs-Agenten.] Agenten aus Frankreich sind nochmals thätig, um unter den Landeuten im diesseitigen Regierungsbezirk Proselyten für Colonisations-Pfane in Algerien zu gewinnen, indem man baufähiges Land in klimagereinigten Distrikten Algiers, so wie die Kosten der Reise und ersten Einrichtung unter verlockenden Bedingungen anbietet.

Düsseldorf, 31. Dezbr. [Gegen den Nationalfonds.] Das neueste „Amtsblatt“ enthält nachstehende Polizei-Verordnung der k. Regierung: Zur Vervollständigung unserer Amtsblatt-Bekanntmachungen über das Collectenwesen vom 18. April v. J. (Amtsbl. Nr. 20) wird auf Grund des § 11 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 Folgendes verordnet:

§ 1. Wer ohne unsere Genehmigung zu milden Gaben oder Beiträgen öffentlich auffordert, oder dergleichen Aufforderungen verbreitet, verfällt in eine Geldstrafe von 3-5 Thln. oder verhältnismäßige Gefängnisstrafe.

§ 2. Alle öffentlichen Anzeigen und Bekanntmachungen von Sammlung solcher Gaben und Beiträge, zu deren Ausfertigung die nach Vorstehendem erforderliche Genehmigung nicht eingeholt ist, sind unter dergleichen Strafe verboten.

Münster, 29. Dez. [Ein neuer Beleg für die blühenden Finanzen.] Was es mit amtlichen Berichtigungen auf sich hat. Aus den Professoren der hiesigen Academie wird jährlich durch Verfügung des Ministers des Unterrichts die wissenschaftliche Prüfungs-Commission der Provinz Westfalen gebildet.

Was es mit amtlichen Berichtigungen auf sich hat. Aus den Professoren der hiesigen Academie wird jährlich durch Verfügung des Ministers des Unterrichts die wissenschaftliche Prüfungs-Commission der Provinz Westfalen gebildet. Die Mitglieder dieser Commission erhielten bisher eine jährliche Remuneration von 50 bis 160 Thln., die sich seit der Zeit der Errichtung dieses Instituts stets gleich blieb, obgleich in den ersten Jahren vielleicht nur 6 bis 10 Examina abgelegt wurden.

Deutschland.

München, 29. Dez. [Die Königin von Neapel.] Die Königin hat sich heute abermals zum Besuche der Königin von Neapel nach Augsburg begeben, nachdem der König zum gleichen Zwecke erst vorgestern wieder in Augsburg gewesen war.

Berliner Federstizzen.

Das sicherste Kennzeichen, daß sich die Zeiten und die Menschen gegen früher bedeutend verändert haben, besteht in dem absoluten Verschwinden von Wesen, welche mit ihrem traditionellen Begriffe Jahrhunderte lang existierten und die neuerdings kaum noch in einzelnen Exemplaren sich rein und unverfälscht zu erhalten wußten.

Berlin hätte nicht müssen eine große Stadt, und mehr als dies, eine Stadt der Intelligenz sein, um den Tod der alten Magistratsweisheit mit zuerst zu beklagen. Die Körperschaft, welche noch vor zehn Jahren den Feuilletonisten Stoff zu den boshaftesten Bemerkungen gab, ist verschwunden und ansicht ehrtbare, wohlweise „Väter der Stadt“ haben wir jetzt rationelle, profanische Stadtvorordnete, die ansicht Perrücke und Zopf einen offenen Kopf haben.

München, 30. Dezbr. [Zollvereins-Conferenzen.] Es werden Ihnen schon verschiedne mehr oder weniger offiziöse Andeutungen aufgefallen sein, daß die Eröffnung der Zollvereins-Conferenzen sich noch längere Zeit verzögern dürfte.

München, 30. Dezbr. [Zollvereins-Conferenzen.] Es werden Ihnen schon verschiedne mehr oder weniger offiziöse Andeutungen aufgefallen sein, daß die Eröffnung der Zollvereins-Conferenzen sich noch längere Zeit verzögern dürfte.

Aus Baden, 29. Dezbr. [Die Verlobung des Prinzen Wilhelm von Baden] mit einer Prinzessin Leuchtenberg, wenn sie auch nicht strikte zur Politik gehört, ist doch nicht unpolitisch in einem Augenblick, wo englische und deutsche Hofblätter den Prinzen als Candidaten für den griechischen Thron nennen.

Koburg, 30. Dezbr. [Dypermann.] Die „Koburger Zeitung“ meldet amtlich die Ernennung des preussischen Staatsanwalts J. D. Dypermann zum Staatsanwalt für den Bezirk des Kreisgerichts in Koburg.

Marburg, 30. Dezbr. [Herold.] In letzter Nacht starb der hiesige Professor der Medizin, Geheime Medizinalrath Dr. Herold in Folge einer Brustentzündung.

Hannover, 30. Dezbr. [Hannovers Stellung zum Handelsvertrage mit Frankreich.] Dem „Hann. Cour.“ zufolge hat vor kaum 14 Tagen die französische Regierung bei unserm Ministerium die Anfrage gestellt, wie Hannover sich zu dem Handelsvertrage verhalten wolle.

Hannover, 31. Dezember. [Das officöse Preßbüreau] wird jetzt organisiert und wird mit Neujahr seine erweiterte Wirksamkeit beginnen. An der Spitze steht Assessor Meding, dem mehrere Redakteure, ein Registrator, zwei Kanzlisten, ein Drucker, welcher eine lithographische Presse handhaben wird, beigegeben sind.

Oesterreich.

Wien, 2. Jan. [Die Gruppierung im Ministerium.] — Ersparnisse. — Dresdener Conferenzen. — Aus Welsch-Tirol. — Ein Dementi.] Mit dem Eintritte des Dr. Hein in das Ministerium hat dort jedenfalls die Partei Schmerling, ganz gewiß aber nicht die Sache des Liberalismus einen entschiedenen Anhänger mehr gewonnen.

des Zaubers entfaltet und lassen so recht deutlich die gewaltige Arbeit des Zeitgeistes erkennen, trotzdem Hinkeldey und selbst Hr. v. Zedlitz, Manteuffel und Westphalen Alles Mögliche thaten, indem den Zugang zu wehren. Was Berlin geworden ist — dies den ich, muß auch der preussische Staat einmal werden; durch die eigene instinctive Kraft des Volks das, was er sein soll und was die Weisheit der im alten Sumps herumirrtirenden Geister vergebens zu hindern sucht.

lich jener Entschlossenheit untru werden, mit welcher er im verstärkten Reichsrathe mehrmals in höchst verdienstlicher Weise den Anmaßungen und Ueberhebungen der hocharistokratischen Clique den trockenen Stolz des Bourgeois entgegensetzte. Die unschätzbare Perle der Verfassungsfreunde im Ministerrathe aber ist Graf Degenfeld, welcher für die Vollendung des großen Werkes gewiss von eben so hoher Bedeutung ist, wie Schmerling selber.

Italien.

Rom, 29. Dezbr. [Reformen.] — Zur Brigantage. — Griechische Wahlen in Neapel. — Denksäule für Garini.] In Betreff der von der zur Ausarbeitung und Begutachtung von Vorschlägen niedergesetzten Commission beantragten Reformen, welche der Paps nicht bloß gut geheißen, sondern noch zum Theil erweitert hat, werden von den römischen Correspondenten der ausg. „A. Ztg.“ die folgenden als die wesentlichen Punkte bezeichnet:

und mit der Einführung des constitutionellen Lebens und dem Aufschwunge Berlins erstarb die alte Bedeutung des Bürgermeisters von Berlin vollends. Er war fortan bestimmt, ein verfassungstreuer Präsident einer sehr achtungswerthen Republik zu sein, mitten in einem monarchischen Lande und unter der Suzerainetät eines Königs.

Überbürgermeister Seydel ist am 15. Mai mit 74 Stimmen von 91 gewählt worden und war bisher Regierungs-Präsident in Sigmaringen. Wie sich gehört, ist er im besten Mannesalter, schlank und gewandt, mit einem klugen Gesicht, kräftigem Haarmuchs und ohne Bart. Leutseligkeit ist seinem Charakter eigen, davon haben die Sigmaringer zu erzählen, die ihn mit Trauer scheidend sahen.







Heute wurde meine liebe Frau Cäcilie, geb. Pollat, von einem gefunden Mädchen glücklich entbunden.

Landeshut, den 2. Januar 1863. Julius Wiener.

Heute Früh halb 8 Uhr ist meine liebe Frau Rosamunde, geb. Beck, glücklich von einem muntern Knaben entbunden worden.

Neubad, den 2. Januar 1863. Langner, Rentmeister.

Die heut Abend 6 1/2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau Clara, geb. Löwenstätt, von einem gefunden kräftigen Knaben, beehre ich mich hiermit Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen.

Heute Nachmittag 3 Uhr endete ein sanfter Tod die schweren Leiden unseres innig geliebten Vaters, Bruders und Onkels, des ehemaligen Maurermeisters Hrn. August Stephan Götter.

Verlobungen: Fräul. Johanna Schjering in Neustadt-Eberswalde mit Hrn. Franz Fid zu Berlin.

Geburten: Ein Sohn Hrn. Hof- und Garnison-Prediger Bernhard Rogge in Potsdam, Hrn. Hauptm. Sandtuhl in Berlin.

Heute, Sonntag, den 4. Jan. Neu einstudiert: „Gebrüder Foster, oder: Das Glück mit seinen Launen.“

Montag, den 5. Jan. Abends 8 Uhr: Zweite Vorlesung.

Handw.-Verein. Herr Assistenz-Arzt Krause: Ueber Krankheiten und Verlust der Zähne.

Gesellschaft der Freunde. Montag den 5. Jan. Abends 8 Uhr: Zweite Vorlesung.

Stenographie. Den 12. Januar beginnt ein neuer Unterrichts-Cursus in 25 Lektionen zur Erlernung der Stenographie.

H. Bodmann's Institut für Flügelspiel und Harmonielehre.

Die Militär-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Wandelt's Institut für Pianofortspiel und Harmonielehre.

Wandelt's Institut für Pianofortspiel und Harmonielehre.

Montag den 5. Januar, Abends 7 Uhr. im Musiksaale der königl. Universität: Dritte Sinfonie-Soirée.

Städtische Ressource. Freitag, den 9. Januar, Abends 8 Uhr: General-Versammlung.

Seiffert's Hôtel. Heute Sonntag: Grosses Concert unter Leitung des Musikdirectors Hrn. Berger.

Weiessgarten. Heute Sonntag den 4. Januar großes Nachmittag- u. Abendkonzert.

Schießwerder. Heute Sonntag den 4. Januar großes Militär-Konzert.

Liebich's Etablissement. Heute Sonntag den 4. Januar großes Nachmittag- u. Abendkonzert.

Tanzmusik in Rosenthal. Heute Sonntag, den 4. Januar.

Ein promovirter Arzt. oder Wundarzt I. Cl. findet an einem kleinen Orte.

Von jetzt ab bin ich wieder täglich zu sprechen.

Meine Wohnung ist jetzt Nikolaistraße 31, erste Etage.

Lokal-Veränderung. Unsere Geschäfts-Lokalitäten sind jetzt nicht mehr Keizerberg 18.

Zur Erlernung der Landwirthschaft. finden noch einige vorgebildete junge Männer.

Verlag v. J. F. Ziegler, in Breslau, Herrenstr. 20.

60,000 Thlr. sollen al pari auf Güter in der Provinz und auf diesige Häuser hypothekarisch zu 4 1/2 % Zinsen untergebracht werden.

Wiener Flügel, frz. Pianinos, in der Perm. Ind.-Ausstellung.

Geschlechts-(galante) Krankheiten werden geheilt.

Ressource zur Geselligkeit. Mittwoch, den 7. Januar.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

In Liebich's Lokal Vorschuß-Verein zu Breslau. Freitag, den 9. Januar, Abends 8 Uhr: General-Versammlung.

Städtische Ressource. Freitag, den 9. Januar, Abends 8 Uhr: General-Versammlung.

Seiffert's Hôtel. Heute Sonntag: Grosses Concert unter Leitung des Musikdirectors Hrn. Berger.

Weiessgarten. Heute Sonntag den 4. Januar großes Nachmittag- u. Abendkonzert.

Schießwerder. Heute Sonntag den 4. Januar großes Militär-Konzert.

Liebich's Etablissement. Heute Sonntag den 4. Januar großes Nachmittag- u. Abendkonzert.

Tanzmusik in Rosenthal. Heute Sonntag, den 4. Januar.

Ein promovirter Arzt. oder Wundarzt I. Cl. findet an einem kleinen Orte.

Von jetzt ab bin ich wieder täglich zu sprechen.

Meine Wohnung ist jetzt Nikolaistraße 31, erste Etage.

Lokal-Veränderung. Unsere Geschäfts-Lokalitäten sind jetzt nicht mehr Keizerberg 18.

Zur Erlernung der Landwirthschaft. finden noch einige vorgebildete junge Männer.

Verlag v. J. F. Ziegler, in Breslau, Herrenstr. 20.

60,000 Thlr. sollen al pari auf Güter in der Provinz und auf diesige Häuser hypothekarisch zu 4 1/2 % Zinsen untergebracht werden.

Wiener Flügel, frz. Pianinos, in der Perm. Ind.-Ausstellung.

Geschlechts-(galante) Krankheiten werden geheilt.

Ressource zur Geselligkeit. Mittwoch, den 7. Januar.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Die Militair-Bildungs-Anstalt des Lieutenanten a. D. Otto, Berlin, Louisenplatz Nr. 3.

Monats-Uebersicht der städtischen Bank pro Dezbr. 1862, gemäß § 25 des Bank-Statuts vom 10. Juni 1848. Aktiva. 1. Geprägtes Geld 363,290 16 2.

Passiva. 1. Banknoten im Umlauf 1,000,000 — — 2. Guthaben der Teilnehmer am Giroverkehr 138,077 2 6.

Constitutionelle Bürger-Ressource (bei Liebich). Nächsten Dienstag, den 6. d. Mts., Abends 7 Uhr, Männer-Versammlung im König von Ungarn.

Oppeln-Tarnowitzer Eisenbahn. Den Herren Actionären wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß zur Beschlußnahme in der für den 20. Januar t. J. einberufenen außerordentlichen General-Versammlung ein von mehreren Actionären gezeichneter Antrag wegen Vereinigung unserer Gesellschaft mit derjenigen, welche zum Bau einer Eisenbahn auf dem rechten Oder-Ufer zu gründen beabsichtigt ist, vorliegt.

Landwirthschaftsbeamte (besonders sehr empfohlene verheirathete) werden im Bureau des Schlef. Vereins zur Unterstützung v. Landw.-Beamten (Gartenstraße 37), wo beglaubigte Abschriften der Zeugnisse zur Einsicht ausliegen, oder auf portofreie Anfragen jederzeit unentgeltlich nachgewiesen.

Der leidenden Menschheit zur Nachricht. Solchen Kranken, welche verhindert werden, an meiner magnetisch-elektrischen Heilmethode Theil zu nehmen und dennoch gern Abhilfe ihrer Leiden von mir wünschen, empfehle ich Heil-Apparate, deren Heilkraft sich bei Tausenden bewährt hat.

In der Buch- und Kunsthandlung von Trewendt & Granier in Breslau, Albrechtsstraße Nr. 39, vis-à-vis der königl. Bank.

Als ein schätzbares Hausbuch, wodurch alle Krankheiten geheilt werden können, ist zur Anschaffung jedem Familienvater zu empfehlen: Die achte! 6000 Exemplare starke Auflage von Der Leibarzt, oder (500) beste Hausarzneimittel gegen 145 Krankheiten der Menschen.

als: Magen-schwäche, — Magenkrämpfe, — Diarrhöe, — Hämorrhoiden, — Hypochondrie, — Gicht, — Rheumatismus, — Engbrüstigkeit, — Verschleimung des Magens und des Unterleibes, — Harnverhaltung, — Verstopfung, — Kollik, — galante Krankheiten, wie auch alle Hautkrankheiten; ferner 24 allgemeine Gesundheitsregeln, Kunst, ein langes Leben zu erhalten, und Hufeland's Haus- und Reise-Apothek.

Ein solcher Hausdoctor sollte billig in keinem Hause, in keiner Familie fehlen, denn mit einem einfachen, guten Hausmittel kann man in den meisten Fällen den Kranken abhelfen. Das Buch ist in 25,000 Exemplaren verbreitet.

Jenke & Sarnighausen, Musikalienhandlung, Musikalien-Leih-Institut und Leih-Bibliothek, Breslau, Albrechtsstrasse Nr. 7. empfehlen ihr grosses, aus ca. 60,000 Werken bestehendes Musikalien-Leih-Institut, sowie ihre ganz neu und elegant eingerichtete Leih-Bibliothek für deutsche Bücher zur gefälligen Benutzung unter den billigsten Bedingungen.

für die Herren Schneidermeister. Bei Fr. Bartholomäus in Erfurt erscheint und ist durch jede Buchhandlung und Postanstalt zu beziehen: Der Phönix, Moden-Zeitung für Herren-Kleidermacher. Herausgegeben vom vereinigten Berliner Moden-Verein.

Der neue, neunzehnte Jahrgang erscheint in neuer glänzender Ausstattung. Es ist dies das billigste Moden-Journal, und dabei so elegant ausgestattet wie das theuerste. Wichtig ist noch für's Geschäft, daß es sehr pünktlich ausgegeben wird.



Im blauen Hirsch. Sonntag: 2 Vorstellungen. Anfang 4 1/2, d. zweiten 7 Uhr.







Schles. Central-Bureau für stellensuchende Handlungsgehilfen in Breslau, Büttnerstr. Nr. 1.

Gegründet im März 1860 unter der Protection der Bresl. Handelskammer. Bei Gelegenheit des Quartalwechsels erlauben wir uns, obige Anstalt wiederholt der löbl. Kaufmannschaft hier und in der Provinz zur geneigten Benutzung aufs angelegentlichste zu empfehlen.

Abonnementspreis 21 Sgr. vierteljährlich. Kladderadatsch 1863.

Auflage 40,000 Exemplare. Dies beliebteste humoristisch-satyrische Wochenblatt mit Illustrationen von W. Scholz erfreut sich einer stets größeren Verbreitung.

Die Königl. Post-Ämter des In- und Auslandes, sowie alle Buchhandlungen nehmen Abonnements an. In Breslau abonniert man bei Kohn & Hancke, Buch- und Kunsthändler, Junkernstraße 13, neben der goldenen Gans.

Das trefflichste Geschenk für Familie und Haus! Im Verlage von J. F. Hiegler in Breslau, Herrenstraße Nr. 20, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

K. J. Lüsche, Zu Herzensfreude und Seelenfrieden. Klänge deutscher Dichter aus der neueren und neuesten Zeit. 625 S. Taschenformat. 2 Thlr. broch., fein in Calico mit Goldprägung und Goldschnitt, gebd. 2 Thlr. 10 Sgr.

Neues Abonnement. Der Bierbrauer.

Monatsberichte über die Fortschritte des gesammten Brauwesens. Unter Berücksichtigung der Malzbereitung und des Hopfenbaues. Mit Abbildungen. Herausgeber G. C. Sabich. Abonnementspreis: Halbjährlich 1 Thlr.

Die Verlagsbuchhandlung von Otto Spamer Leipzig. In demselben Verlage erscheint, herausgegeben von G. C. Sabich: „Die Schule der Bierbrauer“, ein Band von 35 bis 40 Bogen, dessen erste Abtheilung Preis 25 Sgr. = 1 Fl. 30 Kr.) in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes einzusehen ist.

Otto Janke's Deutscher Wochenschrift für 1863, redigirt von Friedrich Spielhagen.

Wöchentlich eine Nummer von 1 1/2 bis 2 Bogen Text, in brillanter Ausstattung, abwechselnd mit Illustrationen. Preis vierteljährlich 20 Sgr.

(Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten dafür zu beziehen) in Breslau durch die Buch- und Musikalienhandlung von Julius Hainauer, Schweidnitzerstraße 52, im ersten Viertel vom Ring.

Friedrich Spielhagen, dessen „Problematische Naturen“, „Auf der Düne“ etc. von unseren ersten Kritikern — und gewiss nicht ohne Grund — mit seltener Uebereinstimmung des Urtheils zu den werthvollsten Ergebnissen unserer neuesten Belletristik gerechnet sind, eröffnet die neue Zeitschrift mit einem neuen großen Roman aus seiner Feder, betitelt: „Die von Hohenstein.“

Moderateur-Lampen-Öel, welches mit geruchlosen, dem reinsten Gas gleichen Flammen brennt. Del-Niederlage, Bischofsstraße Nr. 17, Stadt Rom.

Große Auction.

In Folge Auflösung der unter der Firma „F. Bartsch“ hier bestehenden Lederfabrik, Kleine Feldgasse 8 (Dhlauer-Vorstadt), sollen Montag den 12. Januar k. J. und folgende Tage, jedesmal Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr ab:

- I. die daselbst befindliche Dampfmaschine mit Lohmühle und Walfsaß;
II. 12 Gruben, 23 Farben, 4 Weichen, 8 Käste, ein kupferner Kessel, eine Ledermangel, eine kupferne Pumpe, eine Marmor Tafel, 4 Zurechtstafeln;
III. circa 300 Stück deutsche und wilde, in der Gerbung begriffene, Häute, so wie eine Partie roher Rindhäute und fertige Maschinenriemen in verschiedenen Dimensionen;
IV. circa 1000 Str., gut erhaltene, eichene Spiegelrinde (im jüngsten Frühjahr geschält);
V. diverse Gerberei-Werkzeuge, so wie Comptoir-, Handlungs- u. andere Utensilien,

meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. [123] Saul, Auctions-Commissarius.

Von neuen Zubehören lebender Forellen und Ostsee-Male, sowie frischer Silberlachse, Seezander, Schellfische, Seedorfische etc., offerirt: [307]

Gustav Köstner, Fischmarkt Nr. 1, an der Universität, Briefliche Aufträge werden prompt und bestens ausgeführt.

Frische Aupern, so wie neue Sendung astraeaner Caviar, erwarte ich morgen. [171]

Hermann Straka, Delikatessen-, Mineralbrunnen- und Cigarrenhandlung, Ring, Riemerzeile Nr. 10, „zum goldenen Kreuz“, und Junkern- und Dorotheenstraßen-Öde 33.

Seehaß-Guten, Seelachs, Zander, Schellfisch, Dorsch, geräucherter Lachs, Krabben, Bratlinge, Neunaugen, Gänsebrüste u. Neulen wie sonstige feine Fischwaare nebst guten Heringen zum Mariniren bei [160] G. Donner, Stadg. 29, Breslau.

Frische Mustern bei Gustav Friederici. [51]

Cotillon-Orden für Herren 100 Stück 25 Sgr. und kleine äußerst nette Geschenke für Damen zu 1 bis 10 Sgr. das Stück in feinen Bouquets, Porzellan- und Pappwaren bestehend, sämmtlich für Damen während des Cotillons anwendbar, empfehlen Hübnert u. Sohn, Ring 35, eine Treppe, an der grünen Böhre [156]

Fabrik-Verkauf. [264] Eine Reibhündböhler-Fabrik in holzreicher Gegend, zwischen zwei Hauptstädten gelegen und die zweite in der Provinz, ist mit 1500 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Die Fabrication wird gratis gelehrt. Näheres bei Westphal, Oberstraße 24.

3000-6000 Thlr. Puppilengelder sind gegen pupillarische Sicherheit auf Häuser in Breslau auszulieihen. [167] Näheres in der Kanslei Ring Nr. 20 zwei Treppen.

Stassfurter Kali-Salz, Baker-Guano (Garantie 75 pCt. phosphors. Kalk), Peru-Guano, Knochenmehl, Chilli-Salpeter offeriren wir unter Garantie der Echtheit billigst und bitten um recht zeitige Bestellungen. [121] Schles. Landwirtschaftl. Central-Comptoir.

5000, 5000 und 5000 Thaler oder auch im Ganzen, sind zu Johanni d. J. zu 4 1/2 Procent Zinsen auf Landgüter in Mittele Schlesiens auf längere Zeit bis zu 1/2 der Taxe ohne Vermittler zu vergeben. Darauf Reflectirende werden ersucht um schriftlichen Nachweis unter der Adresse C. O. P. 120 fr. bis 31. d. M. an die Expedition der Breslauer Zeitung gelangen zu lassen. [265]

Unser Cigarren- und Tabak-Geschäft befindet sich von jetzt ab nur: [108] Schweidnitzerstraße Nr. 19. Hugo Harrwitz u. C.

Ein wenig gebrauchter kurzer Mahagoni-Fügel ist wegen Umzug für 125 Thaler Alte-Laschstraße 5, erste Etage, zu haben; auch sind daselbst einige gute Möbel. [324]

Breslau, den 1. Januar 1863. Der erweiterte Wirkungskreis meines Geschäfts veranlaßt mich, meinen Schwiegerohn Herrn Gustav Butter als Theilnehmer in das von mir bisher allein geführte

Cigarren-Fabrikations-Geschäft aufzunehmen, und werde ich dasselbe von heute ab mit ihm gemeinschaftlich in unveränderter Weise, jedoch unter der Firma W. Kunssemüller & Sohn fortführen. — Für das mir bisher bewiesene Vertrauen dankend, bitte ich, dasselbe auch der neuen Firma erhalten zu wollen. [93] W. Kunssemüller.

Berlin, den 2. Dezember 1862. Seit mehreren Jahren an Hämorrhoiden leidend, welche Athmungs-Beschwerden, Aufschwellen des Körpers und überhaupt die mancherlei Uebel im Gefolge hatten, die so sehr geeignet sind, dem Menschen das Leben zu verbittern, entschloß ich mich zu Ende des vorigen Jahres, nachdem alle daagegen angewandten Mittel ohne Erfolg geblieben, zum Gebrauch des Hoff'schen Malz-Extr. et Gesundheitsbieres aus der Brauerei des Herrn Hoflieferanten Hoff, Neue Wilhelmstraße 1 hier. Da ich in kurzer Zeit von meinen genannten Leiden vollständig befreit wurde, und auch bis heute keinen Rückfall gehabt, sondern mich seit jener Zeit ganz wohl befinde, so bestätige ich dies im Interesse ähnlicher Leidenden der Wahrheit gemäß, indem ich gleichzeitig Herrn Hoff meinen innigsten Dank ausspreche für seine vor-treffliche Erfindung. Carl Künik, Handelsmann, Brunnenstr. 36. NB. Um Verwechselungen mit einer andern gleichnamigen Firma hier zu verhüten, ist es notwendig, der obigen Firma stets das Prädicat „Hoff-Lieferant“ und „Neue“ Wilhelmstraße beizufügen. [2]

Kraft-Brust-Hoff'scher Malz-Extract, aromatisirt, Bädermalz, Fabrikpreis für Breslau 1 Flasche 7 1/2 Sgr., 6 Flaschen 1 1/2 Thlr. General-Niederlage bei S. G. Schwarz, Dhlauer-Str. Nr. 21. Bestellungen von auswärts werden prompt effectuirt. [10]

Vom Hoff'schen Malz-Extract hält permanent Engros-Lager [11] Handlung Eduard Groß, Breslau, Neumarkt 42.

Vom Hoff'schem Malz-Extract hält stets Lager: [115] A. Chrambach, Breslau, Graupstraße 1.

Fenchel-Honig-Extract von L. W. Egers in Breslau, Blücherplatz Nr. 8, erste Etage. Diätetisches Hilfsmittel bei Hals-, Brust- und Unterleibs-Leiden. Dieser Extract ist ein in hohem Grade wohltuendes Linderungsmittel bei Hals-, Brust- und Unterleibs-Leiden, Husten, Heiserkeit, Katarrh etc. Derselbe befordert rasch den Auswurf des zähen, störenden Schleimes und mildert sofort jenen quälenden Reiz und Nügel im Kehlkopf. Dem Geschmack nach ist er eine Delice. Die Flasche 18 Sgr., die halbe Flasche 10 Sgr., jede mit meinem Siegel und Facsimile nebst Gebrauchsanweisung. Billigste Anerkennungen verbürgen keine berliche Wirkung. Seine Majestät der König haben während eines nun glücklich beseitigten Katarrhs meinen Fenchel-Honig-Extract allerhöchsteits entgegenzunehmen geruht. Mitterst gnädiger Majestät vom 15. Dezember 1862 ist mir der allerhöchste Dank Sr. Majestät des Königs ausgesprochen worden. [31] L. W. Egers, Breslau, Blücherplatz 8, erste Etage.

J. Poppelauer & Comp., [133]



Nikolaistraße Nr. 80, im neuen Laden.

Rother Bordeaux-Wein, aus einem aufgelösten Weingeschäft sind mir circa 2000 Flaschen Chateau Margaux 1858er, die Flasche zu 11 1/2 Sgr., zum schleunigen Verkauf übergeben worden. — Die Qualität ist vorzüglich. [140] M. Prusse, Katharinenstrasse Nr. 12, Eingang am Graben.

In Wiener's Atelier für Photographie, Ring, Riemerzeile Nr. 11 und 12, 1. Etage, werden täglich bei jeder Witterung Photographien jeder Art klar und scharf zu den billigsten Preisen angefertigt. [301] Visitenkarten, das Duzend von 1 Thlr. an.

Arbeitsunfähige Pferde und thierische Abfälle jeder Art kauft: [125] Die Gemische Dünger-Fabrik zu Breslau, Comptoir: Schweidnitzer-Stadtgraben 12; Fabrik: an der Strehlemer-Ghauffee

